

Clark ein Gegner des Zwangsdienstes!

Washington, 24. April. - Ein Komitee der National Security League wurde heute von dem Abgeordneten Clark vorgeschlagen. Das Komitee eruchte ihn, eine Petition zu Gunsten der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht zu unterzeichnen. "Niemand", sagte Sprecher Clark, "wird ich mich dazu hergeben oder für die Vorlage stimmen; dieselbe wird überhaupt nie im Hause angenommen werden. Das Kriegsdepartement verliert das Land die allgemeine Wehrpflicht einzuführen. Aber ich bin bereit, die beste Armee, die dieses Land jemals aufzuweisen hatte, vor das Freiwilligen-Gesetz zu stellen. Ich wünsche nicht zu sehen, daß mein Sohn gezwungen wird, Soldat zu werden; ich begünstige den Freiwilligenplan; die Wehr unterer Jugend soll sich freiwillig zum Militärdienst melden, ehe die Schande des Zwangsdienstes ihnen zuteil wird."

Alle Getreidepreise im Steigen begriffen!

Chicago, 24. April. - Bei Schluß der Börse sind folgende Weizenpreise zu verzeichnen: Mai-Weizen \$2,39 1/2; Juli-Weizen \$2,05 1/2; September-Weizen \$1,80 1/2. Weizen: \$1,43; Juli-Weizen: \$1,36 1/2; September-Weizen: \$1,31 1/2. Hafer: \$1,25; Juli-Weizen: \$1,15; September-Weizen: \$1,10.

Die Bondsvorlage ist jetzt Gesetz!

Washington, 24. April. - Präsident Wilson hat heute die Vorlage, laut welcher \$7,000,000,000 Bonds auszugeben werden sollen, unterzeichnet. So daß dieselbe jetzt Gesetzeskraft erlangt hat. Die von Herrn Wilson hierbei benutzte Feder wird der Präsident dem Schatzamtssekretär McAdoo zum Geschenk machen, der dieselbe aber jedenfalls Lord Curzon von der britischen Konstitution übergeben wird.

Spiionagevorlage kommt vor das Haus!

Washington, 24. April. - Der Vorkaufsausschuss des Repräsentantenhauses hat heute seinen Bericht über die Spiionagevorlage der Regierung dem Hause einzuverleihen.

Antimilitaristen verhaftet.

New York, 24. April. - Catherine Anthony und Helen Boardman, zwei Damen, die für Auflockerung der Verhältnisse der armeren Bevölkerung tätig sind, wurden heute inhaft genommen, weil sie neben den Antimilitaristen Plakate mit der Aufschrift "Du sollst nicht töten" angeklebt hatten. Ihre Bürgschaft wurde auf je \$200 festgesetzt.

Türken, Bulgaren, Oesterreicher und Ungarn wollen Frieden.

Wir glauben's, trotzdem die Meldung aus London kommt. Wir glauben sogar noch mehr; glauben auch, daß Russen, Italiener, Belgier und Franzosen, daß überhaupt alle sich nach Frieden sehnen.

Dem abgesetzten Gar ist der freie Verkehr mit seiner Gattin entzogen worden.

Ob von einem solchen wirklich politische Gefahren zu befürchten wären?

Deutsche Behörden hinter Wucherern her!

Das Kriegsministerium beschlagnahmt Mehlvorräte u. läßt die Verkäufer verhaften. Bern, 24. April. - Aus Berlin wird gemeldet: In der letzten Zeit wurden wiederholt in Berlin und den Vororten größere Mengen Mehl, welches von Wucherhänden die Verzeichnung Auslandsmehl erhalten hatte, Geschäftsleuten zum Kauf angeboten. Das Kriegsministerium erfuhr davon und es gelang, eine solche Sendung Mehl, bestehend aus 145 Zentnern, auf dem Bahnhof zu beschlagnahmen und ihren Empfänger zu verhaften.

Ver. Staaten dürften Venizelos anerkennen!

Washington, 24. April. - Es verlautet, daß die Ver. Staaten Venizelos als Regent Griechenlands anerkennen werden. Die Alliierten haben dieses bereits getan.

Der Reichstag tritt wieder zusammen!

Im Haag, 24. April. - Heute soll der deutsche Reichstag wieder in Sitzung zusammentreten. Man erwartet, daß der aus 28 Mitgliedern bestehende Ausschuss über die vorzunehmenden Wahlreformen Bericht erstatten und daß der Reichstanzler auf Wunsch des Kaisers sich ebenfalls über die Wahlreformen äußern wird.

Winglücktes Dynamitentat.

San Diego, Cal., 24. April. - Am Mittwoch wurde der Versuch unternommen, den großen Esccondido Dam, 35 Meilen nördlich von hier, welcher die Stadt Esccondido und die umliegende Gegend mit Wasser für Hausgebrauch und Bewässerungszwecke versorgt, mittels Dynamit zu zerstören. Der Schaden war jedoch nur verhältnismäßig gering, und der entstandene Bruch konnte gleich wieder notdürftig repariert werden.

Wegen unzulicher Ausrüstung entlassen.

Toledo, O., 24. April. - Der Postbeamte Arthur L. Schroder wurde heute entlassen, weil er sich dahin erklärt haben soll, er hoffe, daß, falls die Ver. Staaten irgendwelche Schiffe nach Europa senden würden, deutsche Tauchboote dieselben versenken würden.

Wenn der Staat Texas allein die ganze Welt mit Nahrung versorgen kann, wie das Einwanderungsamt dieses Staates zu wiederholten Malen versichert hat, so wäre jetzt die richtige Zeit, die Probe aufs Exempel zu liefern.

Aufregung wegen des U-Boots war umsonst!

Das "deutsche U-Boot", welches auf der Höhe von Nantucket gesichtet wurde, war ein Amerikaner.

Washington, 24. April. - Es hat sich herausgestellt, daß jenes "deutsche" U-Boot, das vor mehreren Tagen auf der Höhe von Nantucket gesichtet wurde und das angeblich auf ein amerikanisches Patrolboot gefeuert hatte, ein amerikanisches U-Bootfahrzeug gewesen ist. Handelssekretär Redfield gab heute vor dem Hauskomitee für zwischenstaatlichen Handel obige Erklärung ab mit dem Zusatz, daß sein Departement dieses bereits "20 Minuten, nachdem das Schiff gesichtet worden war, genügt habe."

Der Reichstag tritt wieder zusammen!

Im Haag, 24. April. - Heute soll der deutsche Reichstag wieder in Sitzung zusammentreten. Man erwartet, daß der aus 28 Mitgliedern bestehende Ausschuss über die vorzunehmenden Wahlreformen Bericht erstatten und daß der Reichstanzler auf Wunsch des Kaisers sich ebenfalls über die Wahlreformen äußern wird.

Leidenfeier für W. S. Schulz.

Die Leidenfeier für den am Sonntag nachmittag plötzlich aus dem Leben geschiedenen Vizepräsidenten W. S. Schulz wird am Mittwoch nachmittags im Theaterhaus, 1728 S. 32. Straße, abgehalten werden. Nur Freunde haben Zutritt. Herr Pastor G. A. Halber von der St. Marcus Ave. Kongregationskirche wird die Leidenpredigt halten. Die Freunde der Familie sind aufgefordert, keine Blumen zu senden. Die Leiche wird dann nach Norfolk überführt werden, wo am Donnerstag die Beisetzung stattfinden wird.

Noter Kreuz-Voll.

Am 2. Mai, dem Jahrestag des Sieges Admirals Deneys in der Baiton Manila, wird der hiesige Zweig des Roten Kreuzes im Hotel Fontanelle einen Ball veranstalten. Frau George Brandeis ist die Vorpresidentin des Veranstaltungsausschusses. Der Eintritt beträgt einschließlich des Suppers \$2.50 pro Person. Der Ueberfluß geht in die Kasse des Roten Kreuzes.

Geburtstag des Herausgebers.

Herr Val. J. Peter, der Herausgeber der "Täglichen Omaha Tribune", blüht heute auf ein 43-jähriges Erdendallin zurück, und zwar hat er allen Grund, mit Befriedigung darauf zurückzublicken, denn außer einer Familie von sechs Söhnen und einem Tochterchen, auf die er stolz sein kann, nennt Herr Peter heute eine der besten und vorgeführtesten deutschen Tageszeitungen im Lande sein eigen. Dessen für, daß er noch viele, viele Male diesen Tag mit ebensolchem Gefühl der Befriedigung erleben möge.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Aus Creighton, Nebr.

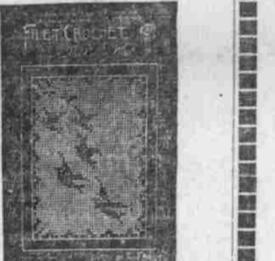
Sie werden sich wundern, daß Professor solange nicht geschrieben hat, und so geht es vielen Lesern der Tribune. Wie gerne die Tribune gelesen wird, und daß sie überall verbreitet ist, zeigt so recht, daß ich nun überall Postkarten erhalte - von Plattsmouth, Weimer, Fremont, Scribner, Cooper und vielen anderen Orten - mit der Frage: "Was ist die matter with Professor?" Eine sogar von Herrn Jacob Horn von Plattsmouth mit der drastischen Frage: "Was ist los mit dem Feder-Weiß, hat er den Humor verloren?" Mein, meine lieben Leser, es hat eine andere Ursache. Am 7. März hat Professor den zweiten Schlaganfall gehabt, welcher mich mehr mitgenommen hat als ich wünschen möchte. Die rechte Hand war lange nicht fähig und dies ist die erste Korrespondenz - aber auf so vielseitiges Verlangen muß ich es versuchen, sehr geläufig geht's noch nicht.

Der John Hoeginger sagte mir, daß die meisten Farmer herum Creighton fragen, daß Sie die Tribune und andere Postkarten sehr unregelmäßig bekommen. Das hat seinen Grund darin, daß der Postkoffer in der Gegend von Creighton Postkarten sehr oft verfehlt, sie in Creighton abzuliefern und dann in Winnetoon oder Verdigr herausgeschmeißt, sobald sie erst am nächsten Tage mit dem Zug von dort zurückgebracht werden. Dadurch entfällt Verzögerung, und es sollte Abhilfe geschaffen werden, damit unsere Farmer die Tribune rechtzeitig erhalten. (Bereits untersucht und Abhilfe wurde versprochen - Die Redaktion.)

Wie es scheint, können die Farmer dieses Jahr erst spät mit dem Acker beginnen, denn es ist hier eben noch merkwürdig kalt, den ganzen April durch findet man auf Teichen und Wassertrögen noch jeden Morgen bis halbem Zoll dickes Eis, und die Bäume spicken noch gar nicht. Na, warten wir auf den schönen Monat Mai.

Das Eingangsdatum des Miherloges der großen Alliierten-Offensive: "Die Einnahme von Lens ist nur von nebenwärtiger Bedeutung". ... "Stampschneide im Lens-Distrikt."

Brost kostet jetzt 100 Prozent mehr als vor einem Jahre. Und das ist erst der Anfang!



Filet Häkelbuch von June Ford.

Filet Häkelbuch Nr. 1, wie hier gezeigt, enthält 18 verschiedene und wunderschöne Musterarbeiten für alle Arten von Filet-Arbeiten und Kreuzstich. Jede Frau weiß, daß diese in jedem Hause zu bekommen. Was ist die größte Freude? Wenn Sie diese für dieses Jahr, welches das reichhaltigste und hübschste Jahresschmück ist, es gerade über den Kopf, als Gabe zum 25 bis 50 Cente über 200 Muster abgeben.

Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Prächtige Deutsche Kriegsbücher!

Die nachfolgenden Bücher sind unvergängliche Meisterwerke deutscher Schriftsteller u. verkörpern das Beste, was die Kriegsliteratur Deutschlands hervorgebracht hat. Deutsche wie Amerikaner werden voll Bewunderung diese herrlichen Schilderungen lesen, die in jeder deutschsprechenden Familie einen Ehrenplatz einnehmen sollten.

„Die Befreiung Galiziens“ und „Die Eroberung Polens“

Sind zwei Werke des berühmten deutschen Schriftstellers Ludwig Ganghofer, in denen die ruhmvolle und gewaltige Kriegszeit dargestellt wird, die Hindenburg und Radenau zu Nationalhelden Deutschlands und Oesterreichs machten. Eine wichtige, prachtvolle Unmittelbarkeit zeichnet diese Berichte aus, und der Leser erlebt jede Zeile dieser Werke selbst. Vom Leben der einfachen Soldaten, von ihren Träumen und Siegen bis zu den Begegnungen des Verfassers mit dem Kaiser, Hindenburg, Radenau und vielen anderen, die in der Weltgeschichte unvergänglich bleiben werden, weiß Ganghofer uns ein Bild der „deutschen“ Völker in Waffen zu entwerfen, wie es vorzüglich nicht gezeichnet werden konnte.

Diese beiden Bücher sind reich illustriert und kosten in Broschürform 75c das Stück, gebunden \$1.10 das Stück. Porto 5c das Buch extra.

„Der Krieg im Alpenrot“

Von Karl Hans Strobel. Beschreibt in einzigartig packender Weise die Kämpfe der tapferen österreich-ungarischen Soldaten an der Tiroler Grenze gegen den treulosen welschen Erbfeind. Glühende Liebe zur Heimat und stolze Zuversicht in den Sieg der kaiserlich-königlichen Waffen durchzieht das ganze Werk. Mit prächtigen Illustrationen versehen.

Dieses Buch kostet in Broschürform 75c, gebunden \$1.10. Porto 5c extra.

„Die Schlacht am Skagerrad“

Ein deutscher Marineoffizier, der selbst an der Schlacht teilgenommen hat, schildert wahrheitsgetreu den Verlauf der größten Seeschlacht aller Zeiten, die ein unvergängliches Ruhmesblatt in der Geschichte der jungen deutschen Flotte bilden wird. Die Schilderung ist von den feinsten Illustrationen begleitet.

Dieses Buch kostet in Broschürform 75c, gebunden \$1.10. Porto 5c extra.

„Als U-Bootskommandant gegen England“

Von Kapitänleutnant Freiherr von Forstner. Größtes Interesse beansprucht dieses Werk gerade jetzt, wo Deutschland seine fürchterliche Waffe in bislang unerreichtem Umfange zur Anwendung bringt. Er schildert fesselnd die Gefahren der Tiefe und die siegreichen kühnen Beutzüge gegen die britischen Feinde. Dieses Werk ist sehr reichlich illustriert.

Dieses Buch kostet in Broschürform 75c, gebunden \$1.10. Porto 5c extra.

„Nach Sibirien mit 100,000 Deutschen“

Ist ein Kriegsbuch von Kurt Aram, das als Kulturdokument allerersten Ranges bezeichnet werden kann. Der Verfasser, der die Leiden der sibirischen Gefangenen miterleben mußte, schildert darin die trostlosen Verhältnisse in dem zusammenbrechenden Riesenlande. Es ist eine Stimme aus dem dunkelsten Russland, die gerade jetzt, durch die jüngsten Ereignisse dort, größtes Interesse beansprucht. Dieses Werk ist mit feinen Illustrationen versehen.

Dieses Buch kostet in Broschürform 75c, gebunden \$1.10. Porto 5c extra.

AYESHA

Kapitänleutnant Hellmuth von Muecke

Hellmuth von Muecke, der fähigste Feldherr in der schicksalhaften Besatzung seiner abenteuerlichen Fahrt von den Stealing Inseln nach Komantinnabel ein Werk geschaffen, das Jahrhunderte leben wird. Ein überaus interessantes Buch mitten in Schicksalsgebrüll des gewaltigen Völkerringens!

Ein wunderbare Erzählung von heroischen Taten.

In Sorglosigkeit, wie in Not und Gefahr, stets derselbe fürsorgliche, sachliche Geist. In keinem anderen Kriegsbuch kommen deutsches Wesen und deutsche Siegesgewertheit so jugendlich, so unbeschadet zum Ausdruck und es ist gerade dieses Fehlen jeglicher Rote im Verein mit der feinen Beobachtungsgabe und dem prächtigen Humor des Verfassers, die seinem Buch unvergänglichen Reiz verleihen.

Während von Muecke's Landungszug dem Auftrage auf den Stealing Inseln die Aabelverbindung und Kommunikation zu zerstören geseht wurde, wurde die Emden von einem größeren und gepanzerten englischen Kreuzer angegriffen und kampfunfähig gemacht. W. Muecke mußte sich jetzt schnell vor Anbruch der Dunkelheit entschließen, ob er sich von den Engländern fangen lassen sollte oder auf dem einzigen und halbverrotteten kleinen Segelschiff "Aurelia", das im Hafen lag, den Weg nach Deutschland zu suchen. Das Schiff war nur für eine Mannschaft von 5 Mann gebaut und sein Landungszug zählte 50 Mann. Muecke entschied sich für "Aurelia".

Man merkt dem Verfasser auf jeder Seite an, wie er mit ganzer Seele das Abenteuer ausgekostet hat bis zum Augenblick seiner Wiedervereinigung mit Admiral Soukhon in Konstantinabel.

„Melde gebortamt, Landungszug der 'Emden' in Stärke von fünf Offizieren, sieben Unteroffizieren und siebenmännlich Mann zur Stelle.“

Preis dieses Buches \$1.25, mit Porto \$1.35. Deutsch oder Englisch, Reich illustriert.

Wir geben eins der oben angegebenen Bücher, broschüriert, kostenfrei als Prämie, wenn Sie als alter Leser einen neuen Abonnenten der Täglichen Omaha Tribune auf ein Jahr (\$5.00) einschicken. Schicken Sie uns den Namen des neuen Lesers mit dem Abonnementbetrag, und wir senden Ihnen sofort als Prämie eines der obigen Bücher, nach Ihrer eigenen Auswahl.

Bestellzettel zu verwenden bei Einwendung eines neuen Lesers

Einliegend finden Sie \$5.00 für die Zulassung der Täglichen Omaha Tribune auf ein Jahr an nachfolgenden neuen Leser. Senden Sie mir als Vergütung für die Einwendung des neuen Lesers:

Name des neuen Lesers, Adresse des neuen Lesers, Name des Einsenders, Adresse des Einsenders

Tägliche Omaha Tribune 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Brandeis Stores

Bestman Robats und Photo-Atenfilien, Drug Store, Hauptstr.

"Biltwell" Veranda- und Haus-Kleider

Die besten, die Sie kaufen können Bitte, beachten Sie die Sorgfalt angewandt in der Mode der Garnituren, die Güte des Nähens und die allgemeinen Vorzüge dieser "Biltwell", und Sie werden mit uns sagen: „Das Beste, das man kaufen kann.“

Die allerneuesten Moden in den besten Gingham's und Percalés. Wir zeigen sie hier zu drei Preisen - \$1.19, \$1.50 und \$1.98

Indem wir diese "Biltwell" Kleider offerieren, tun wir es mit dem Bewußtsein, daß sie alle Vorzüge enthalten, die man in solchen Kleidungsstücken fordern kann. Gute Mode, gute Materialien, gute Herstellung und vollendete Zufriedenheit.

Kommen Sie herein und besichtigen Sie sie - wir zeigen vollständige Vorräte - alle Größen.

Tägliche Omaha Tribune, 11 Howard Str. Omaha, Nebr.

